

Kreta, von Paleochora nach Spili **108 km, 9. - 20. Juni 2014**

Diese Etappe im Südwesten von Kreta, meist auf ausgezeichnet markierten Wegen des E4-Fernwanderweges, auf der sogenannten Sfakia-Route, führte uns durch eine besonders schöne Landschaft mit tiefen Schluchten, durch einsame Berge und immer wieder am libyschen Meer entlang. Bei Plakias Plakias haben wir die Küste verlassen und wanderten durch die bemerkenswerte Kourtaliootiko-Schlucht in das Bergdorf Spili.



Auch in diesem Jahr haben wir unseren Vorsommerurlaub mit unseren Kindern und dieser Wanderetappe verknüpft. Unsere Basislager waren in den 3 Badeorten Paleochora, Chora Sfakion und Plakias, je in netten Familien-Appartements, wo unsere Kinder Tobias und Begimaj, sowie unser Au-Pair Mädchen Manika in guten Händen waren. Ein bis zwei Tage sind wir dann jeweils gewandert und danach wieder mit einer Fähre zum Ausgangspunkt zurückgefahren.

In allen Orten mangelte es nicht an Übernachtungsmöglichkeiten, außer auf der Strecke zwischen Sougia und Agia Roumeli, sowie in der Nähe von Frangokastello, mussten

wir in unbewohnten Küstenabschnitten in unserem Zelt nächtigen. Wohlwissend, dass auf dieser Etappe keine brauchbaren Wasserquellen vorhanden sind, haben wir Trinkwasser für zwei Tage mitgeschleppt.

Die E4-Wege, sowie alternative Pfade waren meist gut sichtbar und leicht begehbar, außer an einigen Stellen, z. B. auf den recht steil abfallenden Hängen unmittelbar vor Agia Roumeli, sollte man trittsicher und schwindelfrei sein.

Die Harms-Karte „Kreta – der Westen“ (1:100.000) war eine gute Ergänzung zu unseren üblichen Satellitenfotos. Abseits der E4-Wege ist ein Wandern in Kreta ohne genauere Karten oder Satellitenbilder aber eher schwer, vor allem, wenn man das eintönige Gehen auf Straßen vermeiden möchte.



Von der Sonne wurden wir verwöhnt, was uns zu dieser Jahreszeit nicht überrascht hat. Die Temperaturen waren mit 22-26°C angenehm, außer in den 3-4 Mittagsstunden. Hier hatten wir meistens eine längere Siesta eingelegt.

Bilder und weitere Informationen zu dieser Wanderetappe, sowie eine detaillierte Landkarte mit den erwarteten Wegen findet sich wie üblich auf unserer Webseite [Via Kirgisja](#).

